Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

grab vnd redt auch sunst vil
ander ding mit jm dez bericht
er jn allez Darnach sandt jn
der paubst zu sant Bonifacio
dem ertz bischoff zu mentz
der was seiner müter brid
Dann er hett den paubst
voz darumb gepetten Daz
er jn zu jm schickt das er
jn beholffen wer jn seinem
pystum Daz tett sant Willi
bald mit geren vnd was
doch dem paubst gehorsam vnd
kom zu Pfaintz do empfieng
in sant Bonifacius frölichen
vnd was sein fro Do was
jm sant Willibold in allen
sachen beholffen wie er sein
begert Zu den zeiten was
ein mechtiger graff Der
grab sant Bonifacius vil gut
tez an erb vnd an eigen
daz er ein pystum Do mit
stiftet Do stift sant Boni fa
cius daz pystum Eychstetten
vnd machet sant Willibolt
zu bischoff da Do empfieng
sant Willibold daz pystum
jn grosser gehorsam vnd in
rechter diemütikeit vnd
was mynnsam gen allen
menschen vnd reutet den
grossen wald auß Da die
stat hetzund statt vnd paw
et ein closter auf das vas
ser daz da hinst die altmüll
vnd tett heiligmenschen dez
ein vnd lebt heiligklichen
mit jn vnd prediget den
menschen allzeit daz gottes
wort vnd bekeret vil me
nschen do mit zu got Dar
nach ward jm von got
kundt getan das er von di
ser welt wolt schaiden Do
was er daz selben male sib
entzig jar alt vnd was
sechs vnd dreyssig jar ein
wurdiger bischoff gewesen Dar
nach sprach er mit grosser an
dacht meß vnd segnet sein
brüder vnd gab jn dez fridez
kuß Do wurden sy ser vmb
jn betrübt Darnach starb er
seliklichen vnd fürt sein sel
zu den ewigen freuden Daz
was nach cristus geburt sib
enhundert jar vnd ains vn
achtzig jar Darnach über
vil jar er er hüb man den
heiligen sant Willibold mit
grossen eren vnd legt in
wurdiklichen auf sant Willi
bolds tore Do gieng ein
gütter süsser schmack von sei
nem heiligen leichnam vnd
tet vnser herr ihesus cristus vil
grosser zaichen durch seines
lieben dieners willen vnd ge
schechen auch noch vil zaichen
bey seinem grab do mit in got
noch eret alzeit bis an der
welt ende Nun pitt wir den
lieben heiligen bischof sant wil
bold daz er vns vmb got er
werb daz wir hie menschen
werden nach gottez lob vnd
nach disem leben komen zu der
ewigen leben Amen

Von sant Kylian vnd sein gesellen

Der heilig herr sant
Kylian der was gar
edel vnd vard ge
poren von haiden
geschlecht vnd was
von schotten land vnd was ain
cristen vnd hett got lieb vnd
kom in ain closter vnd was
da sune priester vnd dienet
got mit fleiß mit betten mit
fasten mit crauchen vnd mit
ander gütter übung Darnach
ward er ain prelat Do ducht
jn im wez zu wol in dem
closter vnd macht sich dauß
vnd kom zu Pfirtzburg Do